



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder

Gumpfenberg, Wilhelm

München, 1673

1062. Zu Schönefeld in Ober-Teutschland/ Hülff der Armen vnd
Presthafften.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38296

geschwollen/ daß die Milch herauß geflossen / vnd es das Kind etlich Monat lang also erhalten können. Petrus hat auff sein Kosten der Mutter Gottes ein Capell gebauet/ dieses alte Mutter Gottes Bild darrein gestellt; sein Sohn Lucas/ als er Mannbar worden / hat auß der Capell ein Kirch gemacht/ vnd eben dieses Bild/ der vnbesleckten Empfängnuß/ darein gestellt/ auch auff was Weiß vnd Weeg er nur gekündet / die Andacht vnder dem Volck fortgepflanget. Mann vermeint / er habe den Sig/ so Johann auß Oesterreich wider die Türcken auff dem Meer erhalten/ vorgesagt. Ist in dem fünff vnd dreißigstem Jahr seines Alters/ in seinem Haus/ vor einem Crucifix knend/ gestorben/ vnd weil er also verstarret/ ist er auch auff dise Weiß begraben worden.

1062.

Unser L. Frauen Bild

Hülff der Armen vnd Presthafften

Zu Schönefeld in Ober-Teutschland.

Vor Zeiten waren des Adels Waffnen Pehl oder Axt/ wie sie die Ungern zutragen pflegen/ ein solches hatte Graff Berchtold von Larentan / dessen Geschlecht vnd Name zu vnsern Zeiten ganz vnbe-
kannt / weiß nit wie / verlohren: ist in dem Schlaf von vnser Frauen ermahnet worden / daß er Ihr zu Ehren/ an dem Ort / an welchem er sein Pehl widerfinden wurde / ein Kirch vnd Kloster erbauen sollte/ welcher es alsbald in das Werck gestellt / vnd das
Jungfräu

Zu Schönefeld in Ober-Teutschland. 191

Jungfrau-Kloster Niderschönefeld erbauet. Dises
haben die Schweden im Jahr 1632. in die Aschen ge-
leget/ist aber durch das wol Hausen/ innerhalb we-
nig Jahren/ widerumb gestanden. Als aber in dem
Jahr 1646. die Schweden abermal eingefallen/ ha-
ben sie auch das neue Kloster verbrēnet: Seynd also/
auf Mangel der Mittel/ die Jungfrauen gezwungen
worden/ an vnterschiedliche Ort sich aufzuthailen/
darvon drey nach Salzburg kommen/ in einem ar-
men Hauß von Almosen gelebet/ haben bey einem
Bildhauer/ zu ihrer sonderbarer Andacht vnd Trost/
ein vnser lieben Frauen Bild angefrimbt/ vmb ein
gar geringes Gelt/ haben ihme den Titel Hülff der
Armen vnd Presthafften gegeben/auff einen zugerich-
ten Altar den andern Septembris im Jahr 1650. ge-
stellet: haben bald gespüret/ daß reichlicheres Al-
mosen ihnen zukommen: So haben auch andere
sich disem Bild befohlen vñnd Gnaden erhalten/
deren bald Sibenzig gezehlet worden. Der Herz
Prelat von S. Peter S. Benedicti Ordens hat sol-
ches Bild gewenhet/ in das Kloster getragen/ vñnd
in der neuen Kirch auff den Altar gestellet/ allwo es
mit mehrerem Zulauff verehret wird. Man
hat hundert vnd fünffzig Wunder zusamb
geschriben/ so sich zugetragen
sollen haben.



Vnser